

Inhaltsverzeichnis.

Einführung.

Das Problem der Kunst.

	Seite
I. Der menschliche Charakter der Kunst	3
Wißbegier und Problem. — Universalität der Kunst. — Notwendigkeit des Problems der Kunst. — Der Problem-begriff. — Notwendigkeit der idealen Ableitung der Kunst.	
II. Das empirische Problem	18
Empirische Erkenntnis und Empirismus. — Tatsache und Begriff; Erfassung und Deutung des Gegenstandes. — Unmittelbarkeit der Erkenntnis als Tatsachenkenntnis. — Unmöglichkeit, das Problem der Kunst vom empirischen Standpunkt aus aufzustellen. — Der Empirismus einer pseudoidealistischen Ästhetik.	
III. Das philosophische Problem	38
Unterschiedenheit und Einheit der Formen des Geistes. — Die empirische Unterscheidung der Theorie von der Praxis. — Der Gedanke als denkender Akt. — Ursprünglichkeit des absoluten Gedankens. — Abstraktheit jeder idealen Rekonstruktion der Formen des Geistes. — Der Geist als aktueller Gedanke und der Körper. — Unendlichkeit des Geistes. — Der unendliche Prozeß der Unendlichkeit des Geistes.	

Erster Teil.

Die Aktualität der Kunst.

I. Das Dasein der Kunst	69
Dasein und Gedanke. — Die Kunst als daseiend. — Schwierigkeit, die Kunst existentiell zu erfassen. — Subjektivität der geschichtlichen Existenz der Kunst. — Vorurteile gegen den geschichtlichen Subjektivismus. — Geschichte, Kunst, Traum. — Traum und Wachen. — Kritik und Überwindung der Erfahrung des Traumes. — Kritik der Theorie der Unbewußtheit der Kunst. — Romantik und Klassik.	
II. Die Form	100
Das künstlerische Prinzip in jedem Kunstwerk. — Das Ich in Form des Subjekts. — Bedeutung der Unterscheidung zwischen Kunst und Gedanken. — Unaktualität der reinen Kunst. — Falsche Unterscheidungen zwischen Kunst und Gedanken. — Der Inhalt der Kunst. — Die Form der Kunst. — Die Schönheit als Wert.	
III. Dialektik der Form	113
Unmittelbarkeit und Freiheit der ästhetischen Form. — Die Intuition und der Idealismus. — Die Dialektik und die Überwindung der Unmittelbarkeit. — Die Dialektik des Selbst-Bewußtseins. — Der dialektische Charakter der ästhetischen Form. — Bedeutung der eigentümlichen Unmittelbarkeit der Kunst. — Klärungen.	
IV. Das Gefühl	128
Was man unter Gefühl versteht. — Der Gefühlsbegriff in der griechischen Philosophie. — Bedeutung des Gefühls im Christentum. —	